



PRESSEINFORMATION

## **Kaiseradler Rega nachweislich mit Schrot angeschossen!**

### **BirdLife Österreich veröffentlicht Details zum Sachverständigengutachten**

Wien, 8.3.2021 - Der am **21.11.2020** in Wallern (Bezirk Neusiedl am See, Burgenland) **verletzt aufgefundene Kaiseradler Rega wurde nachweislich im Flug mit Schrot angeschossen. Zwanzig Projektile waren über den gesamten Vogelkörper verteilt. Das besagt das BirdLife Österreich vorliegende Sachverständigengutachten. Der streng geschützte Greifvogel wurde aus geringer Entfernung (rund 40 Meter) zwei Mal getroffen, der linke Flügel splitterte und der Vogel stürzte mit einer „Bruchlandung“ unmittelbar und unkontrolliert ab. BirdLife erstattete Anzeige. Kaiseradler Rega lebt seither in der Eulen- und Greifvogelstation Haringsee. Ob sie jemals wieder fliegen kann und in die Freiheit entlassen wird, ist ungewiss.**

„Rega ist eine der ersten österreichischen Kaiseradler, die wir 2009 in den March-Thaya Auen beringt haben“, berichtet Matthias Schmidt, Greifvogelexperte von BirdLife Österreich, „Das war der Beginn der individuellen Markierung von Kaiseradlern in Österreich, daher hat sie für uns eine ganz besondere Bedeutung!“

#### **Regas Lebensreise**

Wie für Kaiseradler üblich, dürfte Rega in ihren Jugendjahren Mitteleuropa großflächig bereist haben, bis sie sich etwa ab 2016 im Grenzgebiet von Österreich und Ungarn ansiedelte und dort mehrfach erfolgreich brütete. Am 21.11.2020 nahm ihr Leben eine jähe Wende: sie wurde in Wallern von einem unbekanntem Täter angeschossen. Rega erlitt eine Splitterfraktur ihrer linken Elle und Speiche und weitere Verletzungen durch eine Vielzahl an Schrotkugeln. Zwanzig Projektile, so ergab die Forensik, waren über den gesamten Vogelkörper verteilt. „Das Sachverständigengutachten zeigt, dass Rega aus nächster Nähe angeschossen und anschließend hilflos und schwer verletzt liegen gelassen wurde. Das ist schlichtweg ein Verbrechen!“, so Schmidt und folgert: „Wäre sie nicht vom örtlichen Jagdleiter und Mitarbeitern des Nationalparks Neusiedler See-Seewinkel geborgen worden, wäre sie jämmerlich zu Grunde gegangen!“ So wurde der Greifvogel erfolgreich an der Veterinärmedizinischen Universität Wien notoperiert. Seither lebt Rega in der von "Vier Pfoten" geführten Eulen- und Greifvogelstation Haringsee (EGS). „Ihre Federn wachsen nach, die Brüche verheilen“, so Schmidt. „Doch ob sie jemals wieder fliegen kann und in die Freiheit entlassen wird, ist noch völlig offen! Für die Ausforschung des oder der Täter sind

wir auf die Mithilfe couragierter Menschen aus der Bevölkerung angewiesen. Melden Sie bitte Ihre Hinweise, auch gerne anonym.“

### **Hinweise zur Verbrechensaufklärung**

Hinweise bitte an das Landeskriminalamt Burgenland unter 059 133 10 33 oder

[LPD-B-LKA-Umweltkriminalitaet@polizei.gv.at](mailto:LPD-B-LKA-Umweltkriminalitaet@polizei.gv.at)

Anonyme Hinweise auch gerne über die Website [kaiseradler.at](http://kaiseradler.at), die APP [birdcrime](https://birdcrime.com) oder die Hotline +43 660 869 2327!

### **Menschliche Verfolgung ist Todesursache Nr.1**

Die illegale Greifvogelverfolgung ist jedoch immer noch Todesursache Nr.1 bei jungen Kaiseradlern. Daher hat sich BirdLife Österreich im Rahmen des EU-geförderten PannonEagle LIFE Projekts (LIFE15/NAT/HU/000902) mit dem WWF und neun Organisationen aus fünf Ländern die Bekämpfung der illegalen Greifvogelverfolgung zum Ziel gesetzt. Finanziell unterstützt wird das Projekt vom Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus.

### **Langsame Rückkehr nach Österreich**

Der Kaiseradler (*Aquila heliaca*) zählt zu Österreichs herausragenden Naturgütern. In den vergangenen beiden Jahrhunderten hatte der Greifvogel einen schlechten Stand in Mitteleuropa und wurde rigoros verfolgt. Ende der 1980er lebten nur noch wenige Dutzend Paare in Ungarn und der Slowakei. Erst durch intensive Schutzbemühungen erholten sich die Bestände des Kaiseradlers und Ende der 1990er kehrte der majestätische Greif als Brutvogel nach Österreich zurück, wo er knapp 200 Jahre als ausgestorben galt. Im Jahr 2020 brüteten erfreulicherweise wieder 25 Brutpaare in Österreich.

*Beigefügte Fotos stehen Ihnen bei Angabe des angeführten Fotoautors © und im Zusammenhang mit dieser Aussendung zur Verfügung.*

Weitere Materialien im Pressedownloadbereich: <https://www.birdlife.at/page/presse>

### **Rückfragehinweis:**

Dr. Susanne Schreiner, Pressesprecherin BirdLife Österreich

Mobil: +43 (0) 699 181 555 65

[susanne.schreiner@birdlife.at](mailto:susanne.schreiner@birdlife.at), [www.birdlife.at](http://www.birdlife.at)

BirdLife Österreich setzt sich für den Vogel- und Naturschutz in Österreich und grenzüberschreitend ein. BirdLife Österreich verwirklicht wissenschaftlich fundierte Natur- und Vogelschutzprojekte in den vier Kernbereichen: Artenschutz, Lebensräume, Nachhaltigkeit und Bewusstseinsbildung. BirdLife Österreich ist Partner von BirdLife International, dem weltweit größten aktiven Netzwerk von Natur- und Vogelschutz-Organisationen mit über 2,7 Millionen Mitgliedern in 120 Ländern.